



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

sozialministerium.at

Herr
Landeshauptmann Dr. Michael Ludwig
Lichtenfelsgasse 2
1010 Wien

BMSGPK-Gesundheit - VI/A/4
(Rechtsangelegenheiten Arzneimittel,
Medizinprodukte, Apotheken, Krankenanstalten,
übertragbare Krankheiten)

[REDACTED]
[REDACTED]

Postanschrift: Stubenring 1, 1010 Wien
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der Geschäftszahl an post@sozialministerium.at zu richten.

Geschäftszahl: 2020-0.735.171

Erllass zur Entlastung der Bezirksverwaltungsbehörden iZm der Bekämpfung von COVID-19 durch Priorisierung

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Ludwig!

Im Hinblick auf die Fallzahlen und die Arbeitsbelastung der Bezirksverwaltungsbehörden (in Wien: des Magistrats) dürfen wir Folgendes mitteilen:

1. Es muss klargestellt werden, dass ein positiver **Antigen-Test bereits die Grundlage für die Absonderung der betroffenen Person** darstellt und die Kontaktpersonenerhebung so rasch wie möglich durchgeführt werden muss. Ebenso können auf dieser Basis erhobene Risiko-Kontaktpersonen bereits als Ansteckungsverdächtige abgesondert werden.
2. Kommt es zu einer **Überlastung der behördlichen PCR-Testkapazitäten**, kann bis auf Weiteres bei **einer Person die Krankheitssymptome aufweist und einem positiven Antigen-Testergebnis die Bestätigung durch einen PCR-Test entfallen, wenn die Erfassung des Antigen-Testergebnisses im EMS sichergestellt ist** (Anmerkung: Diese Regelung gilt nicht für Tests im niedergelassenen Bereich nach ASVG).
3. Bei behördlichen Testungen von symptomatischen Personen sollen **folgende Personengruppen priorisiert werden:**

- Personen, die an respiratorischen Symptomen, wie Bronchitis oder Lungenentzündung sowie an Atemnot oder Fieber leiden
- Personen, die an einem Verlust von Geruchs- oder Geschmackssinn leiden
- Personen, die Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall hatten
- Personen, deren Symptome sich verschlechtern
- Personen, die zu einer Risikogruppe zählen
- Personen, die in einem Gesundheitsberuf arbeiten
- Personen, die Kontakt mit vielen Menschen in geschlossenen und schlecht gelüfteten Räumen hatten
- Personen, die Kontakt zu einer Person mit einer ungeklärten akuten Erkrankung (z.B. Fieber) hatten
- Personen, die engen Kontakt zu vielen anderen Personen oder zu Personen, die einer Risikogruppe angehören, hatten

4. Die **Schwerpunkte beim Contact Tracing** sind beim Finden und Absondern von Kontaktpersonen der Kategorie I zu setzen. Innerhalb dieser Gruppe ist **folgende Priorisierungen** anzuwenden (sinngemäß Personen, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie zu Risikogruppen oder einer großen Anzahl an Personen Kontakt hatten, wie z.B. Mitarbeiter im Pflege- und Gesundheitsbereich etc.):

a. **Priorität 1**

- i. Hospitalisierte Patientinnen und Patienten
- ii. Gesundheits- und Pflegepersonal
- iii. Personal von Einsatzorganisationen und anderer kritischer Infrastrukturen
- iv. Personen, die in Umgebung vieler Menschen arbeiten, leben oder regelmäßig entsprechende Institutionen besuchen
- v. Personen, die regelmäßig an größeren Veranstaltungen teilnehmen
- vi. Personen, die im Haushalt mit Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben oder diese pflegen

b. **Priorität 2**

- i. Personen über 65 Jahre
- ii. Personen mit hohem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf
- iii. Schwangere

c. **Priorität 3**

